



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Eine Auswahl aus seinen Dichtungen zum 100jährigen  
Geburtstag**

**Altenbernd, Ludwig**

**Detmold, 1919**

Versunken und Vergessen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12298**

Entflohner Stunden Freud' und Leid.  
Und wenn ich still beim Lampenlichte  
Im Geist bei dir, o Freundin, bin,  
Dann ziehen sie wie Traumgesichte  
Vor meinem innern Blick dahin.  
Und freudig sah' ich stets aufs neue  
Ein jedes Bild, ein jedes Blatt,  
Das unvergänglich Lieb und Treue  
Gemalt mit lichten Farben hat.  
Ob in des Lebens heißem Treiben  
Zerronnen mir manch andres Gut,  
Die Bilder einst'gen Glückes bleiben  
Gesichert in des Herzens Hut.



### Versunken und Vergessen.

Auf des Kirchhofs grüner Linde  
Singt der Hänfling wohlgemut,  
Droben säuseln Frühlingswinde,  
Keiner fragt, wer drunten ruht.

Neu die Gräser, neu die bunten  
Frühlingsblüten ohne Zahl,  
Nur die müden Schläfer unten  
Weckt kein warmer Sonnenstrahl.



Unterm Moose kaum geblieben  
Ist die Schrift auf kaltem Stein,  
Und ihr Leben und ihr Lieben  
Kennt vielleicht nur Gott allein.

Unter Tränen heiß und helle,  
Feuchtend diese stille Flur,  
Kollt hinweg des Lebens Welle  
Und verwischt ist ihre Spur.

So auch, Herz, nach wenig Tagen  
Schläfst du drüben still und gut;  
Wenn geendet ist dein Schlagen,  
Fragt wohl keiner, wer da ruht.



### An F. Freiligrath.

Bei Ueberfendung der „Frühlingsblumen und  
Herbstblätter.“

Es ist so leicht, aus vollem Born zu spenden,  
Drum mag der Reiche wohl, wenn ohne Schranken  
Des Himmels Gaben in den Schoß ihm sanken,  
Dem Dürff'gen nahn mit übervollen Händen.

So könntest du mir deinen Reichtum senden;  
Ein glänzend Füllhorn leuchtender Gedanken,  
Ein weites Feld mit Früchten, Blüten, Ranken,  
Lieg er vor mir in goldgefahnen Bänden.